



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

XIII. Die Churfürstlichen Visitatoren geben dem Balthasar Eichstedt, Albrecht von Gulen und Merten Fratzen auf, ihre Unterthanen zu Kreuzlin zur Entrichtung des dem Pfarrer verweigerten Zehents ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

conspectisque viris Hans Wilken, Mewes Grellen, Clemente Frankendorp, Hans Hündenborch, dicti oppidi Novi Ruppini oppidanis, testibus ad premissa specialiter vocatis et rogatis.

Et ego Bartholomeus Bodeker clericus Havelbergenfis diocesis publicus Imperiali auctoritate notarius etc. Aus Bratrings handschr. Urk.-Sammlung.

XII. Churfürst Joachim beleibdingt die Gattin des Caspar Rohr zu Nezeband mit Besitzungen zu Tramnitz, Targitz, Katerbau, Zernitz ic., im Jahre 1516.

Wir Joachim — Bekennen — das wir vff vnterthenigk vnd vleissig bit vnfers lieben getrewen Casper Rohr's zu Nietzebandt, Anna Biberneften, seiner ehelichen hausfrowen, nachgeschriben guter, pechte, Jerliche vhebung in ehestiftung zur Morgengabe vormacht, Item den halben Tramnitz mit allen gnaden, Zugehörung vndt gerechtigkeiten, mit den halben gerichte, kirchenlehen sambt den Wonhose, Item Targitz mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten, gericht und kirchenlehen, Item gedachts Casper Rohr's leute, die ehr zu Caterbow hot vnd daz halbe gerichte vnd kirchenlehen, desgleichen die Mölle vff den Caterbowschen felde gelegen, Item die Sehe zu Caterbow mit allen gnaden vndt gerechtigkeiten, vnd der Schulz zu Caterbow gibt Jerlichen Sechsehen schillinge vor das lehnspert: vnd alles an aufhebung, wals berurter Casper Rohr zu Zernitz hat, mit allen gnaden vnd gerechtigkeit. Item das Viertelteil am felde Zu Niendörff mit aller gnaden vnd gerechtigkeiten, Item oben gedachtes Casper Rohr's leute zu Nackel mit allen pechten, Item Vff der Mölle zu Rudow Jerliches einen halben gulden, Item einen halben gulden Vff der Mollen zu Stolp, Item das halbe Velt kemenitz vnd dorp ganz, Item vff der Möllen zum Schrej Jerliches drey Wispel Rocken, vnd einen Coffaten hoff zu Brun, Mit welchen guetern den desselbigen Casper Rohr's Mutter Seligen beleibgedinget gewesen. Vndt wir leihen gedachten Anna Biberneften obgeschriben Morgengabe, Jerliche Vffhebung vnd Nutzung zu rechten leibgedinge wie obstehet, In Crafft vndt macht dieses briefes vnd also, wo sie ihres ehelichen Mannes tode erleben wurde etc. Vnd geben Ihr des zu Einweiser Vnser liebe getreue Liborius von der Gröben zu Dobergotz vnd Vicke von der Weide zu Bantekow. Zu vhrkunt mit Vnser anhangenden Insigel vorfiegelt vnd geben zu Cöln an der Spre, am Sonnabendt nach Lucie, Christi vnfers hernn gebort in funffzehnden hundersten vnd Sechzehendsten Jare.

Nach einer im K. Geh. Min.-Gef.-Archiv befindlichen Copie.

XIII. Die Churfürstlichen Visitatoren geben dem Balthasar Eichstedt, Albrecht von Gulen und Merten Frazen auf, ihre Unterthanen zu Krenzlin zur Entrichtung des dem Pfarrer verweigerten Zehents anzuhalten, im Jahre 1541.

Wir wollen euch nit vorhalten, das vns der pfarhrer Er Thomas boldicke bericht, wie Ewer vnderthan zu krenzlin Im sein geburlichen Zehend hiebeuor vnd vor etzlichen Jharen, desgleichen auch itzundt vorenthalten. Nuhu wissen wir vns zu erkennen, das ihr hiebeuor bei einer namhaftigen straff gebotten, solchen Zehend nit abezubrechen, sondern denselbigen Ime gantz geben vnd volgen zu lasen, ist derwegen noch vnser, an stadt vnd von wegen vnfers gnädigsten hernn begeren, vnd vor vnser person bitt, Ir wollet bei gedachten Ewern vnderthanen beschaffen, das hinfurder vnd itzundt den zehendt, wie von alters, dem pfarhrer geben vnd volgen lassen, damit der hauptman nit

verrvacht werde, sie derwegen zu pfanden vnd in gemelte straff des edicts, so derhalben von churfl. g. aufgangen zu nemen. Solchs haben wir euch im besten nit vorhalten wollen.

An Balthasar Eichstedt, Albrecht von gulen vnd Merten fratzen.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Weinslöben Litt. A.

XIV. Churfürst Joachim bestätigt die Veräußerung des Dorfes Köritz von Mathias von Saldern an Heinrich von Saldern, im Jahre 1567.

Wir Joachim, Churfürst etc., Bekennen vnd thun kundt etc. Nachdem vnser oberster Camerer, Rath vnd lieber getreuer Mathias von Saldern die Pechte vnd Zinse zw Kueritz, so etwann vnser heubtman des Landes zw Ruppin vnd lieber getreuer Matz von Oppen Lehenserbenn seligen von vns zu Lehenn getragen vnd durch Ihren todlichen abgange ann vns vorledigt, vnd wir Ihme gnedigt zu Lehenn vorschrieben vnd geliehenn, seinem vetter vnserm auch lieben getreuen heinrichen von Saldern, Afsmusen von Saldern seligen Sone, auff Ir beiderseits vergleichunge abgetreten, vbergebenn vnd eingereumbt, Auch vns Ime dieselben Lehenguether zu uorleihen gebettenn vnd auffgetragen, Doch sich die gesambte handt daran vorbehalten; Das demnach wir, der Landesfurst vnd Lehenherre in folche abtretunge vnd vbergebunge gnedigt gewilligt vnd Consentirt, Auch gedachtenn heinrichen von Saldern vnd seinenn menlichen leibs Lehens erben folche Lehenguether zu Rechtem manlehen, Detsgleichenn gedachtem Mathiasen von Saldern vnd seinen menlichen leibs lehens Erben die gesambte Handt darann gnedigt gereicht vnd geliehen haben —. Vrkundlich etc. Sonnabends nach Vili anno 1567.

Nach dem Copiario des Churmärk. Lehn-Archives Nr. 34 und 38, fol. 164.

XV. Churfürst Joachim beleibdingt die Gattin Christophs Quast zu Garz, im Jahre 1570.

Wir Joachim, Churfürst etc., Bekennen etc., das wir vnsern lieben getrewen Christoff Quasts zu Gartz eheliche hausfraw, Hipolita von Ramin, gegen achthundert gulden eingebracht ehgelts auf berurtz Ires hauswirts vnterthenigt suchen vnd seines bruederen Albrecht Quasts beschehene bewilligunge, Inhaltz des vortrags, den sie Donnerstags nach Judica dieses 70 Jhars mit einander auffgerichtet, mit den gantzen dorffe Kudo gnedigt beleibgedinget haben vnd also, wo sie berurtz Ires ehelichen Mannes Todt erleben wirdet, das sie dasselbe dorff Kudo mit gericht, Pechten, Zinsen, Renthen, diensten vnd allen andern nutzungen vnd einkommen, wie die nhamen haben moegen, nichts ausgenommen, alleine ein winspel Hawern, welcher von Bolte Gerickens hoffe doselbst nach Gartz laudt des vortrags alsdan vorreicht werden solle, Zeit Ires lebens, vorberurtz Ires ehelichen Mannes erben vnd sonsten menniglichs vngehindert besitzen, genießen vnd gebrauchen solle vnd möge, wie Leibgedings Recht vnd gewonheit ist — und geben Ir des zum Einweiser vnsern lieben getrewen Albrecht Quasten. Vrkundlich etc. Mitwochs nach Corporis Christi, anno etc. 70.

Nach dem Copiario des Churmärk. Lehn-Archives Nr. 34 und 38, fol. 257.